

Leseprobe

Manuela Klumpjan

Holland halt!

Reiseführer Niederlande

Paperback, Format 13,5 x 20 cm, 180 Seiten

ISBN: 978-3-96174-064-2

VK: 12,90 €

April 2020

Edition Paashaas Verlag, www.verlag-epv.de

...

Typisch niederländisch sind für mich ein paar Besonderheiten wie der Geburtstagskalender auf der Toilette, roher Hering, der im weichen Brötchen mit rohen Zwiebeln gegessen wird und ein feststehender Begriff ist: Hollandse Nieuwe, dann ein Tässchen Kaffee zu jeder vollen Stunde und Untertreibungen um jeden Preis. Keiner muss kundtun, wie wohlhabend oder gut jemand ist. Es reicht, wenn man es selber weiß!

Typisch niederländisch ist auch, dass der Chef geduzt wird und der Schinken vom Metzger so dünn geschnitten wird, dass der Käufer hindurchsehen kann. In Holland werden bereits getroffene Entscheidungen später in stundenlangen Konferenzen oft wieder infrage gestellt, und der amtierende Regierungschef radelt wie viele andere auch mit dem Fahrrad zur Arbeit.

Typisch niederländisch ist aber auch der "flessentrekker", ein von Holländern erfundenes Spezialgerät mit dem man den letzten Tropfen aus der Joghurtflasche herausholen kann. Denn was bezahlt ist, wird auch verzehrt. Wörtlich übersetzt bedeutet flessentrekker übrigens Schwindler und Schnorrer.

Typisch Holländisch ist für mich Direktheit, Toleranz und Vielseitigkeit. Genau so habe ich das Land und die Leute dort auch kennengelernt.



Die Provinzen der Niederlande



Die Niederlande sind ein kleines Land, gerade mal mit einer Fläche von 41.528 km², davon sind 18,41 % Wasser. Nicht weniger als 26 % des Landes liegen unter dem Meeres-spiegel. Holland besteht eigentlich nur aus den beiden Provinzen Noord-Holland und Zuid-Holland. Dennoch wird der Begriff Holland gerne verwendet, wenn ein Deutscher von den Niederlanden spricht – auch leider von mir noch häufig, auch wenn ich den Unterschied natürlich kenne.

Die Niederlande teilen sich auf gleich 12 Provinzen auf, die unterschiedlicher nicht sein könnten:

Groningen

liegt ganz im Norden der Niederlande und ist Universitätsstadt. Mehr als 50.000 Studierende leben dort. Vielleicht ist auch das ein Grund, dass Groningen 2013 zur Welt-Fahrradstadt ernannt wurde. Sie gehört zu den fahrradfreundlichsten Städten Europas. So gibt es spezielle Brücken für Fußgänger und Radfahrer über einen vielbefahrenen Kanal; Autos müssen an einer Drehbrücke bis zu zehn Minuten auf passierende Schiffe warten. Fast das gesamte Stadtzentrum rund um den großen Markt und den Fischmarkt ist für Autos gesperrt, für Radfahrer aber natürlich erlaubt. In der Stadt gibt es zahlreiche alte Gebäude, viele Museen und gleich 12 der beliebtesten Holland Casinos, die es überall im Land zu finden gibt. Dank der zahlreichen Studenten gibt es auch diverse Diskotheken und kleine Cafés.



Grote Markt en Martinitoren Groningen

Doch die Provinz Groningen ist deutlich mehr als nur die gleichnamige Stadt. Die Provinz hat auch sehr abwechslungsreiche Landschaften wie Wälder, ein Moor, Sumpfbereiche und Sandrücken zu bieten, die zu langen Spaziergängen einladen. Durch Torfabbau entstanden hier langläufige Gebiete mit Kanälen, an denen sich kleinere Dörfer ansiedelten.

In Westerwolde liegt zudem das Bachtal der Ruiten Aa: ein prächtiges Naturgebiet, das vor einiger Zeit in seinen Ursprungszustand zurückversetzt wurde und nun wieder herrliche Pflanzen und viele Tiere beherbergt.

Noch immer werden dort weitere Biotope angelegt und Naturschutzmaßnahmen ergriffen, um die Pflanzen- und Tierwelt weiter zu fördern.

Am Lauwersmeer hat sich das einst salzige Deichvorland in ein Süßwassergebiet verwandelt. So entstand ein reizvolles Naturgebiet. Die wasserreiche Landschaft mit der Wattenmeerküste besticht durch nahezu grenzenlose Weite und große Wasserflächen, auf denen zahlreiche Vogelarten zu beobachten sind. Wälder und Schilfwiesen sorgen für Vielfalt. Die Kombination aus Wildnis und den großen Weidetieren ist bemerkenswert ursprünglich. Auch die Pflanzenwelt im Waddenland ist bemerkenswert: Seltene Gewächse wie zum Beispiel Sumpferzblatt und wilde Orchideen bieten tolle Farbtupfer in der Natur, genauso wie Rapsfelder.



Tiere am Lauwersmeer

Das Oldambt gilt als die Kornkammer der Niederlande. Die weitläufigen Rapsfelder verwandeln sich im Frühjahr in ein gelbes Meer und dienen gleichzeitig dem Insektenschutz.

Das Eemsdelta-Hoogeland zeigt sehr viele alte Mühlen, historische Dorfkern und kleine Deiche. Es erscheint wie ein Ausflug in eine längst vergangene Zeit.

Allein in der Provinz Groningen gibt es noch mehr als 80 Mühlen, teilweise fremdgenutzt als Restaurant oder Übernachtungsmöglichkeit.

...